H 5015

Mündener Allgemeine

Wochenend-Ausgabe 1. Oktober / 2. Oktober 2022 HNA Nr. 230 · 2,30 Euro

Kunstfestival DKKD in Hann. Münden gestartet

Mit der Eröffnungsfeier im Rittersaal des Mündener Welfenschlosses startete gestern das DenkmalKunst-KunstDenkmal-Festival (DKKD) in Hann. Münden. Eine Woche lang präsentieren nun 130 Künstler ihre Werke und Arbeit vor historischer Fachwerkkulisse. Ergänzend gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm aus Musik, Theater, Lesungen und vielem mehr. Ziel des Festivals ist es, laut Veranstaltern, leer stehende Gebäude in der Mündener Altstadt durch Kunst so in Szene zu setzen, dass sie aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt werden und ins Blickfeld von Menschen geraten, die es sich zur Aufgabe machen, sie vor dem Verfall zu bewahren. tsz FOTO: MICHAEL CASPAR » SEITE 2

MEIN FESTIVAL

Denkmalkunst

Alles liegt im Auge des Betrachters

VON THOMAS SCHLENZ

DenkmalKunst–KunstDenkmal: Das heißt, eine Woche Trubel und Leben rund um historische Fachwerkhäuser, das heißt: Die Welt der Kunst gibt sich in der Dreiflüssestadt ein Stelldichein.

Wir sind nicht Zaungäste, sondern mittendrin, wenn die Welt der Kunst und des Denkmalschutzes auf Münden blickt. 130 Künstler sind eingeladen, 160 Veranstaltungen warten darauf, besucht zu werden. Wo gehe ich hin, was ist besonders sehenswert?

Es fällt nicht leicht, den Überblick zu bewahren und eine Auswahl zu treffen. Deswegen werden wir in den kommenden Tagen an dieser Stelle von unseren Eindrücken des besonderen Kunstfestivals berichten. Dabei stellen wir Fachwerkhäuser und ihre Geschichte, Künstler und deren Arbeiten vor. Ziel ist es, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, Orientierung in der Masse des Programms bekommen.

Klar ist dabei auch, dass wir bei einem derart mannigfaltigen Programm nicht alles werden abbilden können. Das sollte aber auch gar nicht das Ziel sein: Kunst wirkt bekanntlich im Auge des Betrachters, heißt es umgangssprachlich.

Kulturwissenschaftler, wie der Anglist Wolfgang Iser, haben dafür vor einiger Zeit den Begriff der Rezeptionsästhetik geprägt. Deswegen lade ich Sie ein, liebe Leserinnen und Leser, gemeinsam mit uns auf Erkundungstour zu gehen und dabei gleichzeitig Raum für eigene Entdeckungen in den historischen Gemäuern zu lassen. Ein großer Dank gebührt dabei schon jetzt dem hohen ehrenamtlichem Engagement, ohne das ein solches Festival nicht möglich wäre. **tsz@hna.de**

DKKD-FESTIVAL Das sind die Höhepunkte des ersten Wochenendes

Die Termine für die nächsten drei Tage

Samstag

10 Uhr, Kunst, die bleibt - Enthüllung einer Skulptur, Dielengraben (B19).
12 Uhr, Die mobile Wunderkammer - Eine Welt im Reisekoffer, Kirchplatz (B15).
19 Uhr, Poetry Slam - Dichterwerkstatt, Rittersaal (B1)
19 Uhr, Rock for Tolerance, Geschwister-Scholl-Haus (B2)
19.30 Uhr, Yves Macak - Kabarett, St.-Aegidien-Kirche (B8)
19.30 Uhr, Stephan Gundlach - Eigentlich OK, ev.-ref. Kirche (B5)
19.30 Uhr, Cissy Strut - Blues, Funk, Jazz und Soul, OX Location (B10)
19.30 Uhr, Einsneunzig - Indie Pop, Haus der Turngemeinde (B4)
19.30 Uhr, Melanie Bottke - Lesung, Buchhandlung Winnemuth Gegenüber (B20)
22 Uhr, Bernd van Werven: Circles - Tanztheater mit Feuer und Licht, Kasseler und Wanfrieder Schlagd (B16)

Sonntag

11 Uhr, Ferdinand macht sich schön, Bastel-Lesung mit Regine Wolff, casa feliz (B18)
11 Uhr, Berufe von Gestern - Hier tanzen die Marionetten, Geschwister-Scholl-Haus (B 2)
12 bis 15 Uhr, Kamishibai - Japanisches Tischtheater, Stadtbibliothek (B 1).
14 Uhr, Duo Mimikry - Walking Act, Kirchplatz (B15).
15 Uhr, Die drei Schweinchen und der Wolf - Figurentheater, im Geschwister-Scholl-Haus (B2)
19 Uhr, Jigsaw - Musik, 19 Uhr, Packhof (B3)
19 Uhr, GlasBlasSing - Musik, Rittersaal Welfenschloss (B1)
19.30 Uhr, Duo Mimikry - Visual Comedy, Haus der Turngemeinde (B4)
19.30 Uhr, Mana Usui - Orgelkonzert, St. Blasius Kirche (B7)
19.30 Uhr, Mischpoke - Musik, Schule am Botanischen Garten (B6)
19.30 Uhr, Andreas Leinemann - Anglo-amerikanische Song-Kultur, St.-Aegidien-Kirche (B8)
19.30 Uhr, Wunderbare Welt der Mythenwesen - ein Reisebericht, Dr. Wolfs Wunderkammer (B13)
21.30 Uhr, DKKDisko - Musik und Tanz, Geschwister-Scholl-Haus (B2)

Montag

11 Uhr, Yoga Animals - Kinder-Yoga-Lesung, casa feliz (B18)
13 bis 17 Uhr, Kilian Recknagel - Musik, Kirchplatz am Info-Point (B 15)
13.30 Uhr, Piratenfahrt - Für Familien, MS Weserstein (B14)
15 Uhr, Quartierentwicklung - Vortrag und Podiumsdiskussion, ev.-ref. Kirche (B5)
16.40 Uhr, Erinnerung und Mahnung - Kurzvortrag Jüdische Emanzipation, Mikwe (B12)
19 Uhr, Uwaga! - Musik ohne Grenzen, Rittersaal Welfenschloss (B1)
19.30 Uhr, North Alone - Musik, Geschwister-Scholl-Haus (B2)
19.30 Uhr, Out of the Black/ Kopfkino - Musik, OX Location (B1)
19.30 Uhr, Alter Kaffee - Studentenpop, Packhof (B3)
19.30 Uhr, Level Eleven - Jazzige Tauchgänge, Schule am Botanischen Garten (B6)
19.30 Uhr, Wladimir Kaminer, Lesung, Haus der Turngemeinde (B4) pgl

Bernd van Werven bringt Feuer mit. ARCHIVFOTO: ROLAND SCHRADER

Tschüss d15, Hallo DKKD

Von Familientagen bis zur Stadtentwicklung

Hann. Münden – „Tschüss Documenta, Hallo DKKD" – heißt es auf den Plakaten, die überall in der Dreiflüssestadt das Denkmalkunst-Kunstdenkmal-Festival (DKKD) ankündigen. Nach der gestrigen Auftaktveranstaltung bietet bereits das erste Wochenende ein vielfältiges Programm, Künstler aus Nah und Fern zeigen ihr Können und setzen die einzigartige Fachwerkarchitektur der Stadt in eine besondere Szenerie.

Auf einige Veranstaltungen weisen die Organisatoren besonders hin: So finden am Sonntag, 2. Oktober, und am Montag, 3. Oktober, die Familientage statt. Geboten werden unter anderem eine Bastellesung, ein Marionettentheater, Figurentheater und das japanische Tischtheater Kamishibai. Die MS Weserstein startet ihrerseits auf große Piratenfahrt. Am Montag, 3. Oktober, geht es ab 15 Uhr in der Evangelisch-reformierten Kirche um das Thema „Lückenschluss: Resiliente Quartiersentwicklung für die denkmalgeschützte Fachwerkstadt Hann. Münden". Vorgestellt werden Studien der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) zur Baulücke in der Hann. Mündener Rosenstraße (Brandlücke). Dabei sollen übertragbare Betrachtungen zur zukunftsorientierten Transformation von Fachwerkstädten im Fokus stehen. Referenten sind Prof. Dr. Ing. Birgit Franz und Prof. Dr.-Ing. Till Boettger. Eintauchen in die Geschichte der Stadt heißt es am Montag, 3. Oktober, um 16.40 Uhr an der Mikwe: Hann. Mündens Stadtarchivar Stefan Schäfer spricht in einem Kurzvortrag unter dem Titel: „Vom Recht ein Mensch zu sein, wie Du und ich. Jüdische Emanzipation im 18. und 19. Jahrhundert." Dabei handelt es sich laut Veranstalter um den ersten von vier Vorträgen zur Reihe „Zeit/Sprünge: Geschichte der Jüdinnen und Juden in Münden". tsz

FOTOS: HOCHSCHULE FÜR ANGEANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST/NH, HANS-PETER NIESEN/NH

BÜHNENSTANDORTE IN HANN. MÜNDEN

Birgit Franz
HAWK

Till Boettger
HAWK

Stefan Schäfer
Stadtarchivar

Verschiedene Tickets

Das Dauerticket gibt es für 50 Euro. Es ist personalisiert, nicht übertragbar. Das Tagesticket Kunst und Veranstaltungen kostet 17 Euro. Es ist ebenfalls personalisiert und gültig für alle Ausstellungsorte und Abendveranstaltungen an einem bestimmten Tag. Das Tagesticket Kunst ist ein reines Ausstellungsticket und gültig für alle Ausstellungsorte an einem bestimmten Tag, ohne Abendveranstaltungen. Dieses ist für sieben Euro erhältlich. Ein Upgrade ist möglich. Tickets gibt es bei der Buchhandlung Winnemuth, der Tourist-Info im Historischen Rathaus, der VR-Bank in Südniedersachsen Filiale und der HNA-Geschäftsstelle. Beim Verkauf vor Ort können Gebühren hinzukommen. tsz

Mehr Infos gibt es im Programmheft zum Festival oder im Internet unter der Adresse zu.hna.de/festival22

Mit Lyrik und Prosa

Literarischer Abend am 5. Oktober mit „Wilder Mohn“

Hann. Münden – Anlässlich des Festivals Denkmalkunst-Kunstdenkmal (DKKD) findet am Mittwoch, 5. Oktober, ab 19.30 Uhr die Veranstaltung „….selbst der Kummer trägt ein schönes Kleid“ in Dr. Wolfs Wunderkammer an der Radbrunnenstraße 17 in Hann. Münden statt, teilt Marie Anne Langefeld mit.

Das Leseduo „Wilder Mohn“ mit Carmen Barann und Marie Anne Langefeld liest von Mascha Kalenko – Ein Lebensbogen in Lyrik und Prosa. Martin Tschoepe spielt auf der Gambe. Das Leben der jüdischen Schriftstellerin Mascha Kaléko ist Thema dieses literarischen Abends.

Das Leseduo Wilder Mohn mit Carmen Barann und Marieanne Langefeld lesen in Dr. Wolfs Wunderkammer. ARCHIVFOTO: MAGDALENA KENAR/NH

Die Lesung schlägt einen emotional spannenden Bogen von der Kindheit Mascha Kalékos, über ihre glückliche Zeit in Berlin, die Emigration und das Exil in Amerika, die Rückkehr in die alte Heimat, die Übersiedelung nach Israel bis zu ihrem Tod. Der Musiker Martin Tschoepe bringt die Worte Kalékos mit jiddischen Liedern, Klezmer und Blues kongenial zum Klingen. Tagesticket Kunst und Veranstaltungen gibt es für 17 Euro. Personalisiert und gültig für alle Ausstellungsorte und Abendveranstaltungen an einem Tag. sta

Ticketverkauf (während des Festivals): Info-Point am Kirchplatz und Servicepoint, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, jeweils von 10.45 bis 19.30 Uhr